

Ruhestandsplanung

für:

**Herrn Thomas Testle
und Frau Testle**

Die Auswertung
wurde erstellt von:

**Kassel GmbH
Arnd Kassel
Richsteiner Str, 8
57319 Bad Berleburg**



Telefon: 02755 9654 0
Telefax:
E-Mail arnd.kassel@kassel-gmbh.de
Internet: www.kassel-gmbh.de
Datum: Mittwoch, 05.Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

Display	1
Stammdaten	2
Persönliche Daten	2
Einkommensdaten aus Hauptbeschäftigung	2
Krankenversicherung	2
Ruhestandsvorgaben	2
Krankenversicherung im Ruhestand	2
Versicherungsliste	2
Anhänge	3
Einkommensentwicklung	3
Ruhestandsdisplay	4
Schichtenvergleich	5
Vorwort	5
Ermittlung der Netto-Versorgungslücke nach Teuerung (Inflation)	6
Ermittlung der erforderlichen mtl. Bruttorenten in den Schichten 1 bis 3	6
Wichtiger Hinweis	7
Aufwandsvergleich der Durchführungswege	7
Detailtabellen für den Partner	7
Optimierung	8
RD nach Optimierung	9
Hinweis zur Berechnungsmethode 'Kapitalkonto' (Liquidies Vermögen)	10
Berechnungshinweise	10
Wichtiger Hinweis	11
Hinweis zur Kürzung der gesetzlichen Altersrente (Aufwandsvergleich)	11
Hinweis zur Kürzung der gesetzlichen Altersrente (Optimierung)	11

Übersicht der Ruhestandsplanung vom 04.12.2018

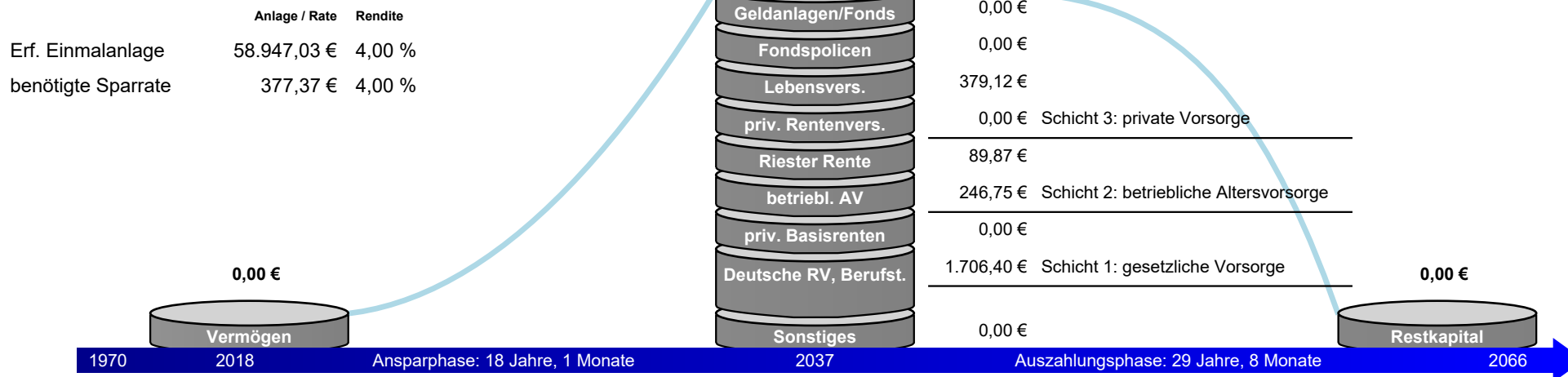
| 05.12.2018

Erforderliches Verrentungskapital

davon: Vorhandener Nettobarwert
+ Kapital aus u.g. Zielsparrate

593.358,08 € Rentenbarwert der Versorgungslücke

473.544,21 €
119.813,87 €



1970 2018 Ansparphase: 18 Jahre, 1 Monate 2037 Auszahlungsphase: 29 Jahre, 8 Monate 2066

geb. 01.01.1970 = 48J, 11M Alter zum Ruhestand: 67J, 0M (in 01.2037) Rendite Kapitalkonto: 4,00 % Teuerungsrate im Ruhestand: 1,50 % Rechnen bis Alter: 96J, 8M (in 09.2066)

geb. 01.01.1970 = 48J, 11M Alter zum Ruhestand: 67J, 0M (in 01.2037) Teuerungsrate im Ruhestand: 1,50 % Rechnen bis Alter: 96J, 8M (in 09.2066)

gewünschte Kaufkraft: 1.800,00 €
60,00 % = 1.080,00 €

Teuerungsrate bis Ruhestand: 1,50 %

Jahr (Ruhestandsbeginnjahr)	2037
Bruttoeinkünfte	2.422,14 €
./. Steuern, SV, Ausg.	464,93 €
= Netto-Einnahmen	1.957,21 €
./. erf. mtl. Kaufkraft	2.353,21 €
Nettolücke	396,00 €

gewünschtes Restkapital: 0,00 €

Persönliche Daten	Kunde	Partner
Familienstand	verheiratet	
Jahr der Eheschließung	01.01.2000	
Name	Herr Thomas Testle	Frau Testle
Geburtsdatum	01.01.1970	01.01.1970

Einkommensdaten aus Hauptbeschäftigung	Kunde	Partner
Berufsgruppe	Selbstständiger	Arbeitnehmer
Bundesland	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen
Kirchensteuerpflichtig	Ja	Ja
Beitrag zu berufsständischen Versorgungswerken p. a.	0,00 €	--
Steuerklasse / Kinderfreibetrag	--	5 / 0,0
Monatliches Bruttogehalt (ohne Sonderzahlungen)	--	2.500,00 €
Unmittelbar Zulagenberechtigt (Sonderausgabenabzug)	Nein	Ja
jährliche Bruttoeinkünfte	--	30.000,00 €
monatliches Nettogehalt (ohne Sonderzahlungen)	--	1.265,85 €
Einkünfte p. a. (vor Steuern und SV)	60.000,00 €	--

Krankenversicherung	Kunde	Partner
Versicherungstyp	freiwillig gesetzlich	Pflichtversichert
paritätischer GKV-Beitragssatz / Kinderlos, ab 23 Jahre	14,6% + 1,1% / Ja	14,6 % + 1,1% / Ja
AN erhält steuerfreien AG-Anteil zur KV oder Beihilfe, bzw. mitversicherte Familienangehörige o. Rentner mit KV-Zuschuss	Nein	Ja

Ruhestandsvorgaben	Kunde	Partner
Regelaltersrentenbeginn	67J, 0M (in 01.2037)	67J, 0M (in 01.2037)
Lebenserwartung nach Unisex	96J, 8M (in 09.2066)	96J, 8M (in 09.2066)

Krankenversicherung im Ruhestand	Kunde	Partner
Versicherungstyp	freiwillig gesetzlich	Pflichtversichert
paritätischer GKV-Beitragssatz / Kinderlos, ab 23 Jahre	14,6% + 1,1% / Ja	14,6 % + 1,1% / Ja
AN erhält steuerfreien AG-Anteil zur KV oder Beihilfe, bzw. mitversicherte Familienangehörige o. Rentner mit KV-Zuschuss	Nein	Ja

Versicherungsliste				
Zuordnung	Versicherungstyp	Gesellschaft / Vertragsnummer	Beitrag	Einzahlung von - bis

Versicherungsliste (Fortsetzung)

Zuordnung	Versicherungstyp	Gesellschaft / Vertragsnummer	Beitrag	Einzahlung von - bis
-----------	------------------	-------------------------------	---------	----------------------

Altersvorsorge (S 1)

Kunde	Gesetzliche Altersrente	Deutsche Rentenversicherung	-	01.0001 01.0001
368,93 € (1,38 % p. a.) , ZW 1/12, 01.2037 - 09.2066				
Partner	Gesetzliche Altersrente	Deutsche Rentenversicherung	-	01.0001 01.0001
1.337,47 € (1,38 % p. a.) , ZW 1/12, 01.2037 - 09.2066				

Altersvorsorge (S 2)

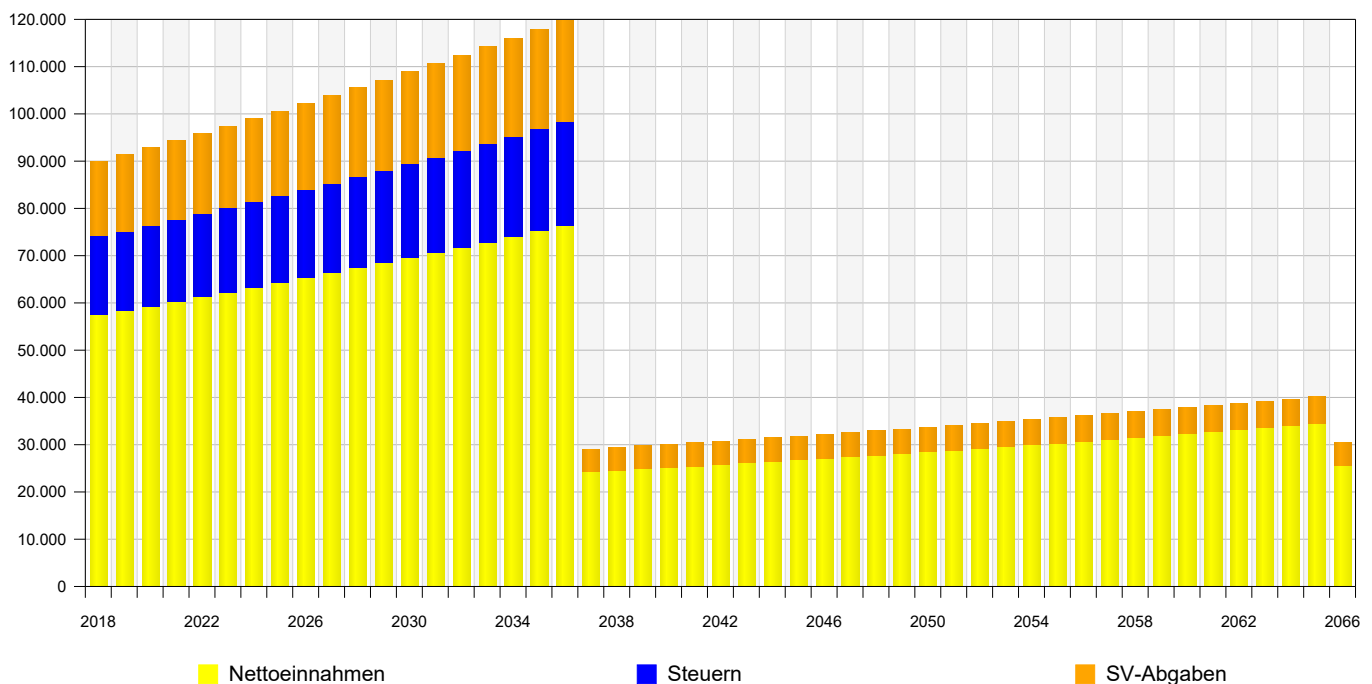
Partner	DV §3.63 EStG (ab 2005)		150,00 € mtl.	01.2005 12.2036
246,75 € , ZW 1/12, 01.2037 - 09.2066				
Partner	Riesterrente (privat)	R+V	50,00 € mtl.	04.2004 12.2036
89,87 € , ZW 1/12, 01.2037 - 09.2066				

Altersvorsorge (S 3)

Kunde	Lebensversicherung (Kapitalgebunden)	AXA	150,00 € mtl.	12.2003 12.2036
379,12 € (1,00 % p. a.) , ZW 1/12, 01.2037 - 09.2066				

Einkommensentwicklung

Jahres-Nettoeinnahmen nach Steuern und SV



Summe bis Ruhestandsbeginn in 2037

Summe Bruttoeinkünfte	2.009.129,00 €	100,00 %
Summe Steuern	362.679,00 €	18,05 %
Summe SV-Abgaben	357.313,00 €	17,78 %
Summe Nettoeinkünfte	1.289.137,00 €	64,16 %

Auswertung zur Altersvorsorgeprognose

Vorwort - Wichtige Hinweise

Sehr geehrter Herr Thomas Testle,
Sehr geehrte Frau Testle,

seit dem 1. Januar 2005 gilt das Alterseinkünftegesetz (AltEinkG). Der Gesetzgeber hat damit die Förderung und steuerliche Behandlung der eigenverantwortlichen Altersvorsorge neu geregelt.

Seither stehen Ihnen bis zu 3 Schichten (ehemals Säulen) der zusätzlichen Altersvorsorge mit jeweils unterschiedlichen Produkten als Versorgungslösung zur Verfügung, nämlich:

- 1. Schicht** Basisversorgung mittels nachgelagert besteuert Altersvorsorge (z.B. Rürup-Rente)
- 2. Schicht** Zusatzversorgung mittels nachgelagert besteuert betrieblicher Altersvorsorge sowie die über Zulagen geförderte Riesterrete
- 3. Schicht** Private Versorgung mittels vor- und nachgelagert besteuert Altersvorsorge, z.B. Lebens- und Rentenversicherungen, Investment- Anspar- und Auszahlpläne, Sparverträge, etc.

Die Produkte der Schichten 1 bis 3 unterscheiden sich teilweise erheblich in puncto Förderung, Steuern und Sozialabgaben, Flexibilität, Verfügbarkeit und Hinterbliebenenregelung.

Ihre Anforderungen, Ziele und Wünsche

Ziel unserer Beratung ist es, die Durchführungswege für Sie zu ermitteln, die Ihre persönlichen Anforderungen, Ziele und Wünsche geeignet erfüllen können, und zwar in der prognostizierten Ruhestandsphase wie auch in der derzeitigen Phase Ihres aktiven Erwerbslebens.

Ihre Ruhestandsphase

In Ihrer Ruhestandsphase wird es von entscheidender Bedeutung sein, welche Höhe und Art an Renten, Einkünften und Bezügen Sie zukünftig vereinnahmen. Hierzu ist eine unverbindliche Vorausschau nach heutiger Gesetzeslage hinsichtlich der möglichen Einkünfte, Steuern und Sozialabgaben erforderlich. Im Ergebnis wird Ihre voraussichtliche Versorgungslücke ermittelt, sowie die zur Schließung erforderlichen Bruttorenten der einzelnen Durchführungswege (Schichten).

Ihre Erwerbsphase

In Ihrer aktiven Erwerbsphase ist Ihr Einkommen i.d.R. durch Steuern und Sozialabgaben stärker belastet. Hier bietet der Staat direkte Förderungen und/oder Steuer- und Sozialabgabenvorteile an, deren Inanspruchnahme wiederum vielfältige Auswirkungen heute und im Ruhestand zur Folge haben. Wir ermitteln hier Ihren durchschnittlichen Nettoaufwand unter Berücksichtigung möglicher Förderungen.

Unverbindliche Prognoserechnung - Zukünftige Aktualität

Somit ist diese Auswertung eine auf die Zukunft gerichtete, unverbindliche Prognoserechnung, die auf Ihren Angaben nach dem derzeitigen Datenstand basiert. Sie enthält weitere, auf die Zukunft gerichtete Annahmen, z.B. zur Einkommensentwicklung, Änderungen der Bemessungsgrößen zur Sozialversicherung und der Kaufkraftentwicklung durch Inflation. Bitte prüfen Sie die von Ihnen gemachten Angaben. Sollten Sie Abweichungen feststellen, so ist eine neue Auswertung erforderlich.

Haftung - Vertraulichkeit

Diese Auswertung ist eine unverbindliche Vorausschau. Sie basiert auf dem heutigen Datenstand und den für die Zukunft getroffenen Planungsannahmen. Änderungen in der Zukunft sind höchstwahrscheinlich und erfordern eine aktualisierte Planungsrechnung. Demnach muss die Haftung für den Eintritt der unverbindlichen Prognoseergebnisse und den damit getroffenen Anlageentscheidungen ausgeschlossen werden. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Angaben sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Mit freundlichen Grüßen

Ort / Datum / Unterschrift / Firmenstempel: _____

Ermittlung der Netto-Versorgungslücke nach Teuerung (Inflation)

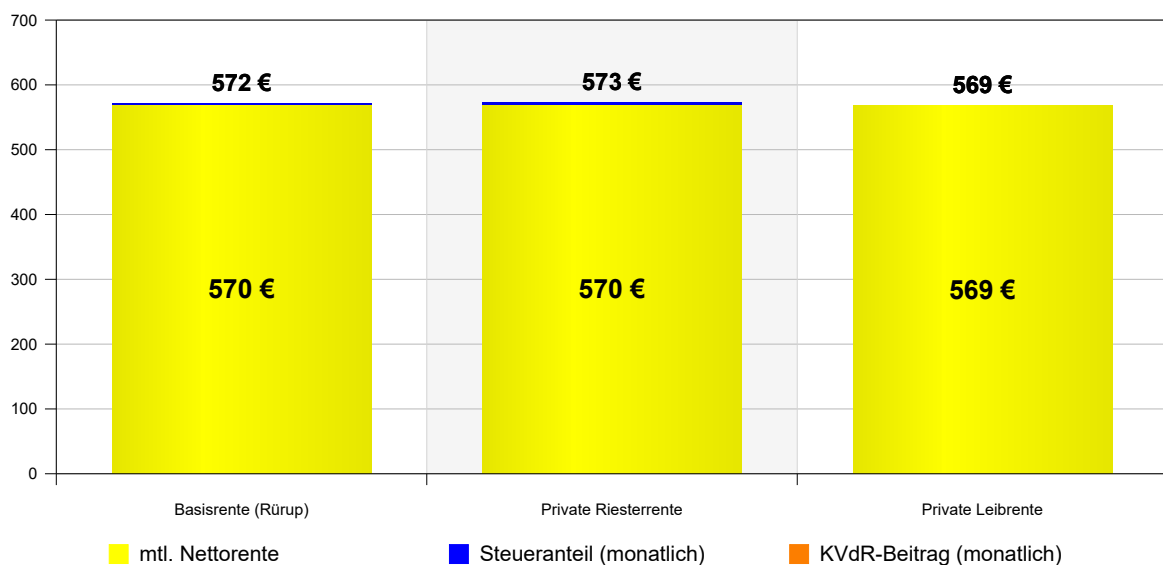
Gewünschte monatliche Kaufkraft ab Rentenbeginn	1.800,00 €
Benötigte Kaufkraft in Prozent ab 2066 für den hinterbliebenen Ehepartner	60,00 %
Angenommene Teuerungsrate bis Ruhestandsbeginn	1,50 %
erforderliche monatliche Kaufkraft	2.353,21 € (01.2037)
Angenommene Rendite in der Auszahlungsphase	4,00 %
Entnahmedynamik (Inflationsausgleich) in der Auszahlungsphase	1,50 %
Vorhandene Einmalanlage per heute	0,00 €
Anlagerendite der vorhandenen Einmalanlage	0,00 %
benötigtes Verrentungskapital	119.813,87 €
Rendite in der Ansparphase	4,00 %
erforderliche mtl. Sparrate	377,37 €

Ermittlung der erforderlichen mtl. Bruttorenten in den Schichten 1 bis 3 (für Kunden, da dieser zuerst in den Ruhestand geht)

Zum Ausgleich der Deckungslücke im Ruhestand werden die folgenden Bruttorenten benötigt.

	Schicht 1 Basisrente (Rürup)	Schicht 2 Private Riesterrente	Schicht 3 Private Leibrente
durchschnittl. mtl. Brutto-Rente	571,67 €	572,75 €	568,51 €
Steueranteil monatlich	2,04 €	2,77 €	0,00 €
KVdR-Anteil monatlich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Netto-Rente monatlich	569,63 €	569,98 €	568,51 €

Vergleich der erforderlichen durchschnittlichen Bruttorenten



Wichtiger Hinweis

Um die Netto-Versorgungslücke zu decken, sind die errechneten Brutto-Renten erforderlich. Die Ermittlung des insgesamt günstigsten Durchführungsweges ist erst nach einem Aufwandsvergleich der Ansparphase möglich.

(* Die hier ermittelten erforderlichen durchschnittlichen Netto-Renten in den Durchführungswegen, können sich aufgrund von finanzmathematischen Gegebenheiten voneinander unterscheiden. Das fiktive Verrentungskapital darf zu keinem Zeitpunkt während der Entnahmephase unter 0,00 € fallen. Da der Kapitalbedarf mit zunehmender Zeitdauer aufgrund der Teuerung ansteigt, muss ein Deckungsstock während der Entnahmephase gebildet werden, der zum Ende der Laufzeit wieder aufgebraucht wird. Somit sind die erforderlichen Renten i.d.R. höher als die Deckungslücke im ersten Verrentungsjahr. Je nach steuerlicher Belastung aufgrund der Progression ergeben sich so ggf. auch unterschiedliche Netto-Renten.

Aufwandsvergleich der Durchführungswege (für Kunde)

	Schicht 1 Basisrente (Rürup)	Schicht 2 Private Riesterrente	Schicht 3 Private Leibrente
angenommener Bruttobeitrag mtl.	510,95 €	122,66 €	426,39 €
durchschnittlicher Bruttobeitrag	510,95 €	116,93 €	426,39 €
durchschnittlicher mtl. Nettoaufwand	323,90 €	77,43 €	426,39 €
erreichte mtl. Brutto-Rente	571,66 €	125,20 €	568,50 €
erreichte mtl. Netto-Rente	569,62 €	125,20 €	568,50 €
durchschnittl. Netto-Rente Unter-/Überdeckung	7,57 €	-482,08 €	7,58 €
Effektivzins über Gesamtlaufzeit	4,72 %	4,33 %	3,45 %

Rangfolge nach Effektivzins (für Kunde)

1. Basis-Rente (Rürup) (4,72 %)
2. Private Riesterrente (4,33 %)
3. Private Leibrente (3,45 %)

Darstellung von durchschnittlichem mtl. Nettoaufwand und Netto-Renten (für Kunden)



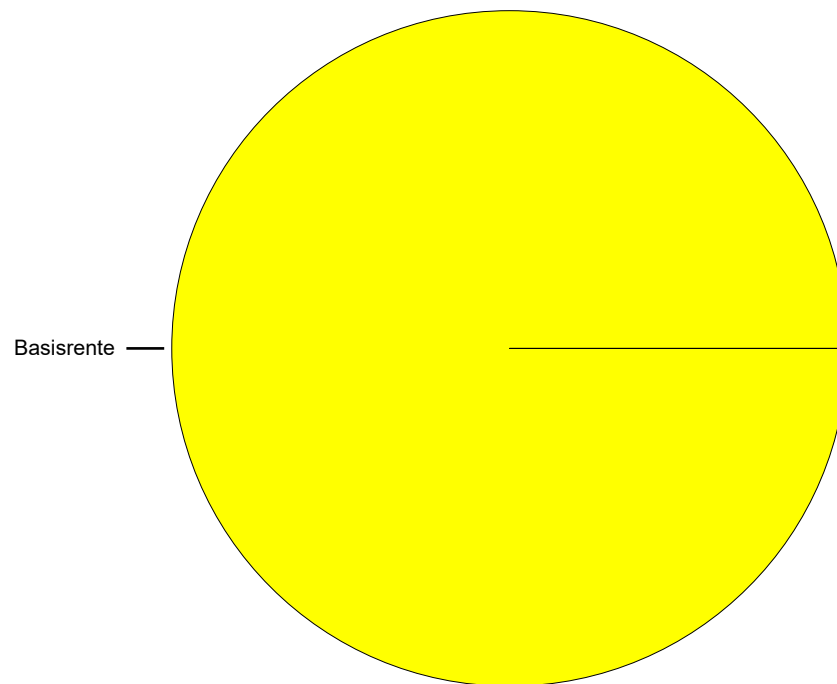
Optimierung Durchführungswege

Beschreibung	Zuordnung	Vorsorgeart	Brutto- Beitrag mtl.	durchschn. mtl. Brutto- Beitrag	durchschn. mtl. Netto- Beitrag	Brutto-Rente mtl.	Netto-Rente mtl.	Verrentungs- kapital	Effektiv- zins
Vorschlag 1	Kunde	Basisrente	510,96 €	510,96 €	323,91 €	571,67 €	569,63 €	154.035,39 €	4,72 %
				510,96 €	323,91 €	571,67 €	569,63 €		4,7223 %

erreichtes Verrentungskapital:	154.035,39 €
Wert des Kapitalkontos:	0,10 €
Nettoaufwand gesamt:	70.288,06 €
Effektivzins gemittelt:	4,7223 %

Fazit

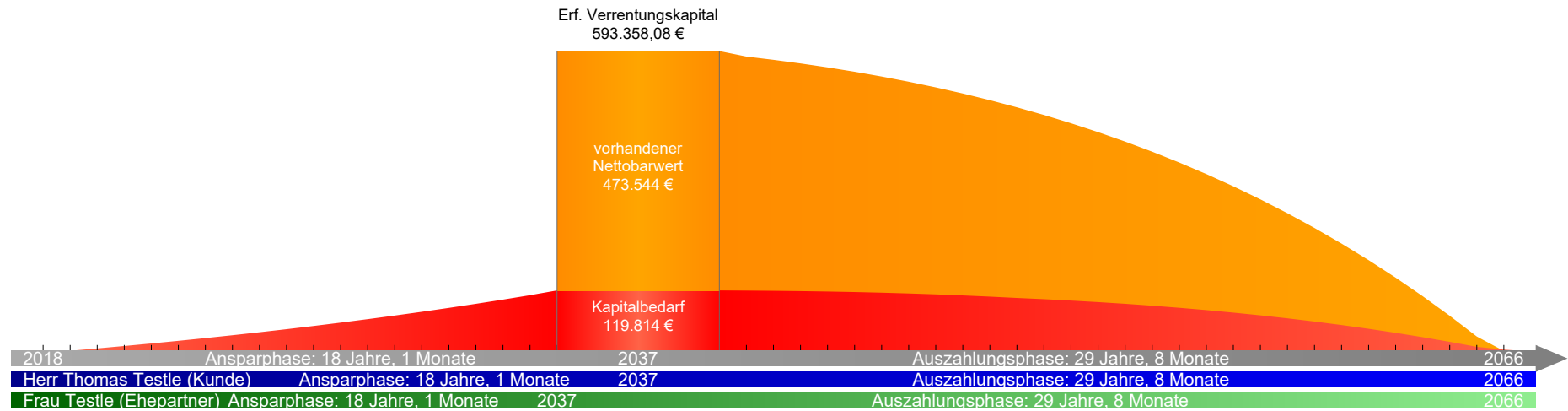
Durch die von Ihnen ausgewählten Durchführungswege wird die gewünschte Versorgung erreicht. Zum Ende der Planungsphase im Jahr 2066 verbleibt ein Restkapital von 0,10 € auf dem Kapitalkonto.



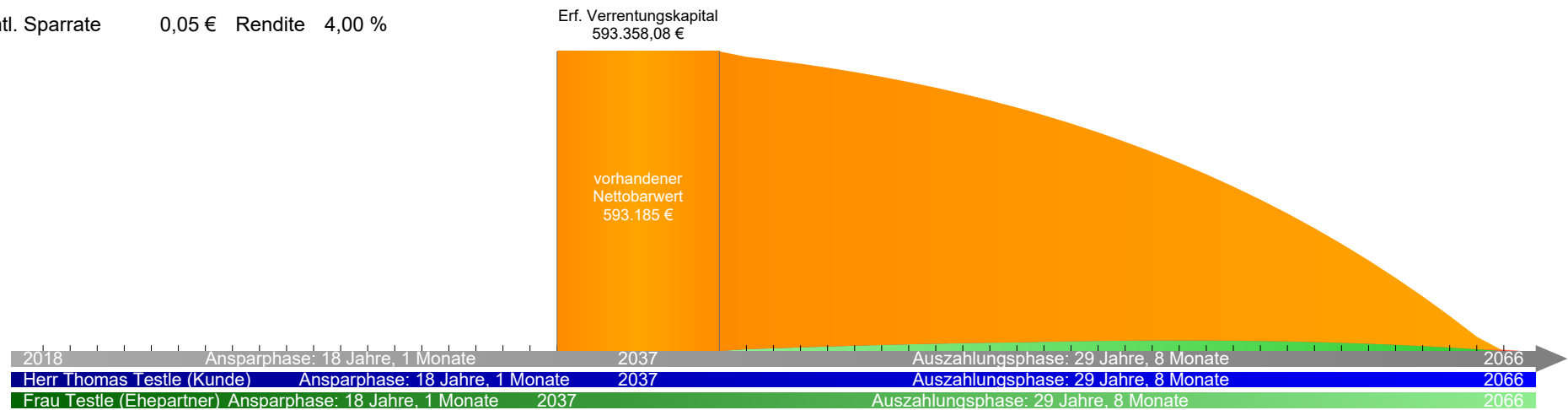
RD nach Optimierung

Vergleich Ruhestandsdisplay vor und nach der Optimierung

Erf. mtl. Sparrate 377,37 € Rendite 4,00 %



Erf. mtl. Sparrate 0,05 € Rendite 4,00 %



Hinweis zur Berechnungsmethode 'Kapitalkonto' (Liquides Vermögen)

Mittels des fiktiven Kapitalkontos wird das zum Ruhestandsbeginn erforderliche Verrentungskapital ermittelt, das erforderlich ist, um den gesamten Kapitalbedarf in der Ruhestandsphase zu finanzieren.

Bei der Gesamtbetrachtung der Einnahmen und Ausgaben werden alle positiven Einkünfte (nach Steuern und SV), sowie Ausgaben und Entnahmen, bzw. in der Ruhestandsphase der ermittelte Netto Bedarf (erforderliche monatliche Kaufkraft nach Inflation) auf dem fiktiven Kapitalkonto monatlich saldiert und fortgeschrieben. Sofern sich ein positiver Saldo errechnet, wird dieser mit 4,00 % verzinst. Habenzinsen werden dem Kapitalkonto am Ende eines Jahres gutgeschrieben. Die Versteuerung erfolgt nach (Auswahl gem. Optionen). Ein negativer Saldo, der i.d.R. dadurch entsteht, dass der vorgegebene Ruhestandsbedarf oder die Ausgaben größer sind als die gebuchten Einnahmen wird nicht negativ verzinst, da kein Kredit zur Ausfinanzierung des Bedarfs vorgesehen ist.

Auszahlungen/Einnahmen aus Versorgungsverträgen und Vermögensanlagen, die vor dem Ruhestandsbeginn zufließen, werden dem Kapitalkonto ebenfalls gutgeschrieben. Sind ab Ruhestandsbeginn die Einnahmen kleiner als die geplanten Entnahme/Ausgaben und/oder die erforderliche monatliche Kaufkraft nach Inflation, so wird die verbleibende Differenz als Bedarf dem Kapitalkonto entnommen, solange hier ein positiver Saldo als Guthaben verfügbar ist.

Ist der Bedarf im Ruhestand größer als die erwarteten Einnahmen so baut sich auf dem fiktiven Kapitalkonto ein negativer Saldo auf. Dieser negative Saldo ergibt das erforderliche Verrentungskapital welches der Barwert aller geplanten Entnahmen/Ausgaben bzw. der erforderlichen mtl. Kaufkraft ab Ruhestandsbeginn ist.

Berechnungshinweise

Die Berechnung des Ruhestandsdisplays/Ruhestandsplanung findet über ein fiktives Kapitalkonto statt. Dabei werden zunächst unter Berücksichtigung der folgenden Komponenten die zu erwartenden Nettoeinnahmen in jedem Jahr berechnet:

- Bruttoeinkünfte aus allen Einkunftsarten
- Einkommensteuer
- Abgeltungssteuer
- Altersentlastungsbetrag
- Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Abs. EStG)
- Versorgungsfreibetrag (§ 19 EStG)
- Kindergeld
- PKV-Zuschüsse

Ferner fließen folgende Besonderheiten in die Berechnung ein:

- Inflationierte Steuertabelle zur Vermeidung der "kalten Progression" mit 1,62 % p. a.
- Steigerung der BBG zur SV und KV mit 2,09 % p. a.
- Steigerung von Beiträgen zu PKV und Pflegepflichtversicherung mit 4,00 % p. a.
- Angenommene Steigerung des Rentenwertes der gesetzlichen Altersrente mit 1,38 % p. a.
- Monatsgenaue Berücksichtigung von Ein- und Ausgaben
- Steigerung von Ein- und Ausgaben

Den errechneten Nettoeinnahmen wird die gewünschte monatliche Kaufkraft ab Rentenbeginn, sowie ggf. vorhandene weitere gewünschte Ausgaben gegengerechnet. Die Teuerungsrate wird im Januar eines Jahres zur Ermittlung der gewünschten Kaufkraft angewendet. Somit kann in jedem Jahr eine Saldierung erfolgen.

Das Kapitalkonto rechnet monatsgenau. Zinsverrechnungen erfolgen immer zum Jahreswechsel oder zum Ende des Zahlungsstroms.

Wichtiger Hinweis

Bei allen finanzmathematischen Berechnungen handelt es sich um modellhafte Darstellungen. Den modellhaften Darstellungen liegen keine realen Versicherungstarifdaten zu Grunde. Renditeangaben erfolgen nur zur Berechnung der modellhaften Annahmen. Grundsätzlich bedeuten höhere Renditen zwar höhere Anlagechancen, damit verbunden aber auch höhere Anlage- und Verlustrisiken. Sämtliche Erträge und Renditen, alle steuerlichen Informationen sowie Investitions-, Ertrags-, und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind lediglich als Beispiel anzusehen und werden ausdrücklich nicht zugesichert. Es erfolgt keine steuerliche Beratung. Für steuerliche Beratungen wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Diese Auswertung ist eine unverbindliche Vorausschau. Sie basiert auf dem heutigen Datenstand und den für die Zukunft getroffenen Planungsannahmen. Änderungen in der Zukunft sind höchstwahrscheinlich und erfordern eine aktualisierte Planungsrechnung. Demnach muss die Haftung für den Eintritt der unverbindlichen Prognoseergebnisse und den damit getroffenen Anlageentscheidungen ausgeschlossen werden. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Angaben sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Hinweis zur Kürzung der gesetzlichen Altersrente (Aufwandsvergleich)

Eine eventuelle Minderung der gesetzlichen Altersrente durch die Umwandlung von sozialversicherungspflichtigen Entgeltanteilen (DV oder U-Kasse) wird im Rahmen des Aufwandsvergleichs berücksichtigt.

Bsp.: Eine Direktversicherung von 260,00 € monatlich führt über einen Zeitraum von 30 Jahren zu einer Kürzung der gesetzlichen Rente von ca. 79,16 €.

Annahmen: Ø-Einkommen 37.873,00 €, Rentenwert 32,03 €, Bundesländer West

Hinweis zur Kürzung der gesetzlichen Altersrente (Optimierung)

Eine eventuelle Minderung der gesetzlichen Altersrente durch die Umwandlung von sozialversicherungspflichtigen Entgeltanteilen (DV oder U-Kasse) wird im Rahmen des Aufwandsvergleichs im Rahmen der Gesamtoptimierung wird derzeit noch nicht berücksichtigt.